

20.11.2023

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 2780 vom 23. Oktober 2023
des Abgeordneten Markus Wagner AfD
Drucksache 18/6498

Ordnung und Sicherheit in der Stadt Wiehl – Jugendlicher an Bushaltestelle beraubt

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Am 2. September 2023 ereignete sich in der Bantener Straße in Wiehl (Bielstein) ein Vorfall, bei dem ein 16-jähriger Jugendlicher Opfer eines Raubüberfalls wurde. Die Tat geschah an einer Bushaltestelle und wird derzeit vom Kriminalkommissariat Waldbröl untersucht.

Nach Angaben des jugendlichen Opfers ereignete sich der Vorfall gegen 20 Uhr, als er alleine an der Bushaltestelle saß. Plötzlich näherte sich ihm eine Gruppe von drei Unbekannten. Die Situation eskalierte schnell: Zunächst schlugen sie ihm das Handy aus der Hand. Anschließend griffen ihn die Täter auch noch körperlich an, wodurch er leichte Verletzungen erlitt.

Nach diesem brutalen Übergriff flüchtete das Trio in unbekannte Richtung und der Jugendliche blieb mit seinen Verletzungen alleine zurück. Die örtlichen Polizeibehörden haben sofort die Ermittlungen aufgenommen.¹

Der Minister des Innern hat die Kleine Anfrage 2780 mit Schreiben vom 20. November 2023 namens der Landesregierung im Einvernehmen mit dem Minister der Justiz beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Als Datenbasis für die Beantwortung von Fragen zur Kriminalitätsentwicklung dient die Polizeiliche Kriminalstatistik. Sie wird nach bundeseinheitlich festgelegten Richtlinien erstellt. Die Erfassung erfolgt nach Abschluss aller kriminalpolizeilichen Ermittlungen und führt häufig zu einem zeitlichen Versatz zwischen Bekanntwerden der Straftat und der statistischen Erfassung.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist eine Jahresstatistik, die zu Jahresbeginn eines Folgejahres für das Vorjahr veröffentlicht wird. Bis zur Veröffentlichung führt das Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen umfangreiche und aufwändige Prüfroutinen im Rahmen eines

¹ <https://www.presseportal.de/blaulicht/pm/65843/5593984>.

Qualitätssicherungsprozesses durch. Insofern liegen die Fallzahlen zu den in Frage 2 bis 5 angefragten Straftaten für das Jahr 2023 derzeit noch nicht qualitätsgesichert vor.

- 1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tatverdächtige, Tathergang, Vorstrafen der Tatverdächtigen, Straftatbestände, Staatsbürgerschaften der Tatverdächtigen, seit wann die Tatverdächtigen im Besitz der deutschen Staatsbürgerschaft sind, Vornamen und Mehrfachstaatsangehörigkeit bei deutschen Tatverdächtigen und sonstige polizeiliche Erkenntnisse über die Tatverdächtigen nennen.)**

Der Leitende Oberstaatsanwalt in Köln hat dem Ministerium der Justiz unter dem 02.11.2023 wie folgt berichtet:

„Der Vorfall ist Gegenstand des bei der Staatsanwaltschaft Köln unter dem Aktenzeichen 178 Js 1154/23 erfassten Ermittlungsverfahrens wegen des Verdachts der räuberischen Erpressung und anderer Delikte, das sich gegen einen Beschuldigten richtet. Nach den bisherigen polizeilichen Ermittlungen stellt sich der Sachverhalt in wesentlichen Teilen anders dar als zunächst von dem Geschädigten angegeben. Insbesondere bestehen derzeit keine Anhaltspunkte dafür, dass dieser tatsächlich von drei Unbekannten angegriffen worden ist.

Die Erteilung von weiteren Auskünften zur Beantwortung der Frage 1 muss derzeit unterbleiben. Denn trotz der grundsätzlichen verfassungsrechtlichen Pflicht, Informationsansprüche des Landtags Nordrhein-Westfalen zu erfüllen, tritt hier nach sorgfältiger Abwägung der betroffenen Belange im Einzelfall das Informationsinteresse des Parlaments hinter dem berechtigten Geheimhaltungsinteresse zum Schutz der laufenden Ermittlungen zurück. Eine Auskunft zu Erkenntnissen aus dem Ermittlungsverfahren würde zum gegenwärtigen Zeitpunkt konkret weitergehende Ermittlungsmaßnahmen erschweren oder gar vereiteln; aus dem Prinzip der Rechtsstaatlichkeit folgt daher, dass das betroffene Interesse der Allgemeinheit an der Gewährleistung einer funktionstüchtigen Strafrechtspflege und Strafverfolgung hier Vorrang vor dem Informationsinteresse hat.“

- 2. Wie viele Fälle von Körperverletzungsdelikten wurden in Wiehl im Zeitraum von 2018 bis heute pro Jahr erfasst? (Bitte aufschlüsseln nach Art der Körperverletzung und Jahr.)**

Im angefragten Zeitraum wurden 599 Körperverletzungsdelikte für die Gemeinde Wiehl in der Polizeilichen Kriminalstatistik NRW erfasst. Die Fallzahlen für die einzelnen Jahre bitte ich der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Körperverletzungsdelikte im Bezirk der Gemeinde Wiehl 2018 bis 2022	
Jahr	Fälle
2018	143
2019	122
2020	110
2021	100
2022	124

3. Wie viele Fälle von Einbruchkriminalität wurden in Wiehl im Zeitraum von 2018 bis heute pro Jahr erfasst? (Bitte aufschlüsseln nach Delikten im Bereich Einbruchkriminalität und Jahr.)

Im angefragten Zeitraum wurden 337 Fälle der Einbruchkriminalität für die Gemeinde Wiehl in der Polizeilichen Kriminalstatistik NRW erfasst. Die Fallzahlen für die einzelnen Jahre bitte ich der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Einbruchkriminalität im Bezirk der Gemeinde Wiehl 2018 bis 2022	
Jahr	Fälle
2018	128
2019	57
2020	77
2021	32
2022	43

4. Wie viele Fälle von Sachbeschädigungen wurden in Wiehl im Zeitraum von 2018 bis heute pro Jahr erfasst? (Bitte aufschlüsseln nach Art der Sachbeschädigung und Jahr.)

Im angefragten Zeitraum wurden 556 Sachbeschädigungen für die Gemeinde Wiehl in der Polizeilichen Kriminalstatistik NRW erfasst. Die Fallzahlen für die einzelnen Jahre bitte ich der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Sachbeschädigung im Bezirk der Gemeinde Wiehl 2018 bis 2022	
Jahr	Fälle
2018	106
2019	97
2020	111
2021	135
2022	107

5. Wie viele Fälle von Brandstiftungen wurden in Wiehl im Zeitraum von 2018 bis heute pro Jahr erfasst? (Bitte aufschlüsseln nach Art der Brandstiftung und Jahren.)

Im angefragten Zeitraum wurden 22 Brandstiftungen für die Gemeinde Wiehl in der Polizeilichen Kriminalstatistik NRW erfasst. Die Fallzahlen für die einzelnen Jahre bitte ich der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Brandstiftung im Bezirk der Gemeinde Wiehl 2018 bis 2022	
Jahr	Fälle
2018	4
2019	6
2020	4
2021	0
2022	8